

Winter 2016

Musikuss



Foto: Florian Schulte

Die Vereinszeitung des Spielmanns- und Hörnerkorps Springel/Deister von 1952 e. V.



Impressum

Herausgeber

Spielmanns- und Hörnerkorps
Springe/Deister von 1952 e. V.

Sie finden uns auch im Internet:

www.spielmannszug-springe.com

Redaktion

Janet Giesemann	jag
Joshua Giesemann	jog
Christa Heinzl	ch
Fleur Waibel	fw
Tina Waibel	tiw
Zoe Waibel	zw
Jannik Wollenschläger	jw

Design und Layout

Florian Schulte	fs
Tanja Wollenschläger	taw

Musikuss per E-Mail!

Wer den Musikuss in Zukunft per E-Mail erhalten möchte, kann sich unter

musikuss@spielmannszug-springe.com

in den Verteiler eintragen lassen!

Danke!

... sagen wir den Firmen, die durch ihre Werbung den Druck des Musikuss möglich machen!

Wenn auch Sie eine Werbeanzeige schalten möchten, können Sie sich per E-Mail bei uns informieren.

In dieser Ausgabe unter anderem:

Konzert bei der Lebenshilfe	6
Probensamstage im Herbst 2016	9
Music in Motion: SportScheck Nachtlauf	10
Musikuss Special: Probenwochenende in Scharbeutz	11-17
Kinderseite des Spielmannszuges	18
Rundgang mit dem Ratsnachtwächter	20
Vorbereitung auf E- und D-Lehrgänge	21

Saisonaufstart

1. August
Grillen am Kulturheim



Schützenfest Alfeld

Vom 12. – 15. August wurde das 16. Alfelder Heimat- und Schützenfest ausgerichtet. Man feiert in dem Städtchen nicht jährlich sondern mit größeren Abständen. Das letzte Mal fand das Event vom 4. – 7. Juli 2008 statt. Für die Alfelder Schützinnen und Schützen begann bereits 2015 die Zeit der Organisation und Vorbereitung. Über 1.000 Menschen in über 70 Gruppen nahmen am Schützenumzug teil, darunter allein 14 Spielmannszüge.

Auch die Springer Spieleute durften zu dem Ausmarsch am Sonntag wieder aufspielen. Mit vollbesetzten Autos fuhren wir los und fanden einen Parkplatz in der Innenstadt, nahe dem Abmarschort Ziegelmasch und nicht weit vom Schützenplatz. Die Aufstellung ge-

staltete sich ein bisschen schwierig, da es keine richtigen Orientierungspunkte gab. Der Umzug war dann aber sehr schön mit phantasievoll gestalteten Festwagen und viel Musik. Ungewöhnlich viele Zuschauer säumten den Marschweg und sie spendeten reichlich Beifall. Eine Stadt feiert gemeinsam, war ein Gedanke, der uns kam. So macht musizieren Spaß! Oberschützenmeister Hans-Joachim Herholt war mit dem Fest dann auch sehr zufrieden.

Auf dem Schützenplatz trafen wir dann auch auf Festwirt Jörg Ahrend, mit dem wir einen Besprechungstermin für unser Schützenfest 2017 ausmachen konnten.

ch

Einen kurzen Film zum Ausmarsch findet man unter:

www.alt-alfeld.de/festveranstaltungen/heimat-und-schuetzenfest/16-heimat-schuetzenfest-2016.

**Salon
Rofkar**

Inh. Manuela Wende

☎ 05044/ 1309

Am Burgfeld 15 31832 Springe / Alferde
Termine nach Vereinbarung

www.salon-rofkar.de

Wir sind Partner der Krankenkassen!



**Perücken
Haarteile & Toupets
Zweithaarpflege
Turbane & Tücher
Haarverdichtung
Braut- &
Abendfrisuren**

**Ob Haarverlust durch Chemotherapie, Kreisrundem
Haarausfall oder aus anderen Gründen:**

Wir können Ihnen helfen!

**Wir beraten Sie gern über die vielfältigen
Möglichkeiten von modernem, medizinischem
Haarersatz- und ergänzung**

Konzert bei der Lebenshilfe Springe

10. September

Dieser Sommer hatte einige heiße Tage. An einem von ihnen gaben wir am 10. September im Garten der Lebenshilfe ein Konzert für die Bewohner. Wir freuten uns über die herzliche Einladung von Gaby Zimmer, ehrenamtlicher Mitarbeiterin des Hauses, der wir gern gefolgt sind und waren gespannt, wie unsere Musik wohl ankommen würde.



Von Anfang an waren die Bewohner der Lebenshilfe und Familienangehörige mit Begeisterung dabei. Werner Mölders gratulierten wir zum 70. Geburtstag, was ihn sichtlich rührte.

Christa Heinzl baute die Bewohner und deren Gäste aktiv ins musikalische Geschehen ein, was allen viel Freude bereitete. Mit Percussioninstrumenten begleiteten sie uns zu „Casatschok“, „Kaiser Bill's Batman“ oder „Ci Trocadero Mambo“. Besonders temperamentvoll ging es bei „Marmor, Stein und Eisen bricht“ zu, da tanzten dann auch einige mit.

ch



Anzeige



Uhren & Schmuck

P A S S A G E
S C H W A R Z E



ZUM NIEDERTOR 12
31832 SPRINGE
0 50 41 22 74

Anzeige

Sommerfest im DRK-Altenheim

Seit einigen Jahren spielen wieder regelmäßig im DRK Altenheim in der Eldagsener Straße zum Sommerfest auf, so auch wieder am Freitag, 26.08.2016. Der Nachmittag war gut gefüllt mit Aktionen vortragender, tänzerischer und musikalischer Beiträge.

Alle Bewohner, die mobil genug waren, hatten sich draußen ein schattiges Plätzchen gesucht. Den Abschluss an dem - sehr heißen Tag - durften wir am frühen Abend machen. Vor dem Abendessen musizierten wir für die Bewohner und Gäste. Viel Beifall begleitete uns durch die Auftrittszeit und so mancher machte im Rhythmus mit. Ein tolles Publikum - wir kommen gern wieder!

ch

- ♣ Leck- und Leitungsortung
- ♣ Flachdachleakageortung
- ♣ Infrarot-Thermografie
- ♣ Feuchte- und Schimmelanalyse
- ♣ Präventivmaßnahmen
- ♣ Ingenieurleistungen
- ♣ Photovoltaik-Check

düeortung
wir finden ihr leck

Inh. Dipl. Ing. Frank Michael Düe
Mobil 0160/97551189
info@dueortung.de

www.dueortung.de



Halloween

Marion und Christa hatten den Nachwuchs der Spielleute am Montag, 31.10.2016, zu einer Halloweenparty eingeladen. Der Probenraum wurde stimmig dekoriert. Gespenster, Hexen, Vampire, Wehrwölfe, Fledermäuse und Skelette spielten, tobten und tanzten an dem Nachmittag in ausgelassener Stimmung durchs Kulturheim. Nach einer gemeinsamen Begrüßung wurde gespielt. Beim Käferlauf hieß es, beim Rennen die rutschigen Kunststoffkäfer nicht vom Löffel fallen zu lassen und dabei einige Hindernisse zu überwinden. Die Reise nach Jerusalem erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Zum abschließenden Abendessen gab es Kürbiskroketten und blutige Finger (Würstchen mit Ketchup) sowie einen leckeren Nudelsalat. Wir hatten viel Spaß!

ch



Probensamstage im Herbst 2016

Obwohl wir vier Wochen später schon zu unserem Probenwochenende nach Scharbeutz fuhren, fand im September noch der Probensamstag im Kulturheim statt. Die Themen lauteten: „Stärkung und Erweiterung des Vororchester“ sowie „Verbesserung einiger Stücke für das Hauptorchester“.

Um 11 Uhr bauten sich alle Musiker auf und es gab ein paar Warmspielübungen. Insgesamt waren 9 Nachwuchsmusiker anwesend. Für einige von ihnen war es die erste Gesamtprobe. Deshalb erklärte ich als Dirigentin erst einmal, was meine Bewegungen eigentlich bedeuten. Anschließend erarbeiteten wir ein kleines gemeinsames Musikstück, das wir bei der Weihnachtsfeier präsentieren werden.

Celina hatte ein kleines Kennenlernspiel vorbereitet. Die Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder mischten sich in 2 Gruppen und mussten „um die Wette“ versteckte Gegenstände finden. Da Jeder nur einen Gegenstand finden durfte, war Teamarbeit gefragt.

Dann nahmen wir wieder die Instrumente in die

Hand und versuchten uns an dem ersten Marsch. Ich bin mir sicher, dass alle Anfänger im Jahr 2017 dieses Musikstück schon mit dem Hauptorchester mitspielen werden.

Nach so viel konzentrierter Probenarbeit gab es erst einmal Mittagessen. Wie immer hatte jeder Musiker etwas für das gemeinsame Buffet mitgebracht. Und so schmeckte es uns allen sehr gut.

Im Anschluss probten die Musiker des Hauptorchesters weiter. Einzelne Passagen und Takte bei den Musikstücken Killaloe und Amazing Grace wurden bearbeitet. Bei den Musikstücken Go West, Mambo und Flutes in Latin Style verbesserten wir dann noch das Zusammenspiel der Register.

Müde aber zufrieden konnten wir um 16 Uhr den Feierabend einläuten. Obwohl dieser Musiktag wieder viel Konzentration verlangt hat, freuten sich schon alle Musiker ganz besonders auf das Probenwochenende im Oktober, an dem wir noch mehr Musik machen konnten. fiw

Den Probentag im 4. Quartal nutzten wir, um uns auf die Weihnachtssaison vorzubereiten.

Um 11 Uhr trafen sich alle Musiker aus dem Vororchester und aus dem Hauptorchester im Kulturheim und bauten sich bzw. ihr Instrument und den Notenständer auf. In der ersten Stunde arbeiteten wir an 6 Musikstücken. Darunter Alle Jahre wieder, Oh du fröhliche und Morgen kommt der Weihnachtsmann. Für 3 Nachwuchsmusiker war es der erste Probentag, an dem sie mit probten und sie konnten sogar alle Musikstücke mit spielen.

Nach einer kleinen Pause ging es für eine weitere Stunde wieder an die Probenarbeit. Es standen weitere 6 Musikstücke auf dem Programm. Auch diese konnten erfolgreich einstudiert werden und die Musiker freuen sich darauf, diese Musikstücke bald unserem Publikum zu präsentieren. Am 03.12.16 treten wir auf dem

Marktplatz auf und am 04.12.16 gestalten wir den Gottesdienst in der St. Petrus Kirche.

Dann gab es wieder unser beliebtes Buffet, zu dem jeder etwas beigesteuert hat. Gut gestärkt war für das Vororchester Schluss und sie durften nach Hause.

Das Hauptorchester probte anschließend noch weiter. In der nächsten Stunde arbeiteten wir an weiteren 4 Musikstücken. Darunter das Musikstück „Friends for Life“. Die Arbeit an dem Titel hatten wir in Scharbeutz bereits begonnen und nun standen die letzten Details an. Die Uraufführung ist für den Gottesdienst vorgesehen.

Um 16 Uhr durften alle Musiker erschöpft aber zufrieden einpacken. Und jeder freute sich schon, dass am Folgetag wieder die reguläre Probe anstand. fiw

Music in Motion

SportScheck

Nachtlauf am 16. September

Saisonstart nach den Sommerferien

Schon seit dem Frühjahr haben wir uns auf den SportScheck-Nachtlauf gefreut und frühzeitig dafür angemeldet.

Und was sollen wir sagen?... Wie erwartet, hat es sich sehr gelohnt.

Die 14. Auflage des Nachtlaufes in Hannover bot uns eine tolle Zuschauerkulisse, eine großartige Atmosphäre und viel Spaß beim Lauf.

Insgesamt haben sich 9.000 Läufer auf die Strecke gemacht. Um 19.30 Uhr konnte man die Kinder bei ihrem 1,5 km-Lauf anfeuern, die hoch motiviert gestartet sind. Dabei haben sie zum Teil mit aber auch ohne Begleitung Erwachsener die Oper zwei Mal umrundet.

Wir drei sind um 20:00 Uhr den 5 km-Lauf gelaufen. Bei spätsommerlichen 20 Grad ging es entlang der Markthalle, Neues Rathaus, Landtag, Altstadt, Ernst-Augst-Platz und über den Kröpcke zum Opernplatz, wo sich Start und Ziel befanden.

Unterwegs sorgten Musiker und Fans, unter anderem auch Tina und Zoe, für Stimmung und erreichten damit die Mobilisierung so manch sportlicher Reserven.

Geschafft aber glücklich sind wir dann über die Ziellinie gelaufen Fleur als 544. nach 28:16 Minuten, Joshi als 1.421. nach 35:50 Minuten, Janet als 1.762. nach 38:54 Minuten. Im Ziel haben wir dann unsere Fi-

nisher-Medaille entgegen genommen. Auf der Event-Fläche konnte man sich, neben diversen Zubehöreständen, auch massieren lassen und die abtrainierten Kalorien in Form von Pommes, Würstchen und Fleisch wieder zu sich nehmen.

Die 10 km Speed-Runner, mit einer Brutto-Zielzeit unter 50 Minuten, sind um 21:15 Uhr gestartet und um 22:15 Uhr die 10 km-Läufer mit einer Zielzeit über 50 Minuten.

Übrigens, der Termin für das nächste Jahr steht auch schon fest: 15. September 2017

jag/fw/jog

Anzeige



Freddy Klingemann Steuerberater

Bahnhofstr. 1b
31832 Springe

Fon 0 50 41 / 9 46 96 - 0

Fax 0 50 41 / 9 46 96 18

Mobil 01 71 / 3 11 27 65

e-mail StB-Klingemann@datevnet.de

Musikuss

A faint, stylized illustration of various musical instruments, including a drum set, a trumpet, and a saxophone, is visible in the background of the green banner.

SPECIAL

Probenwochenende in

Scharbeutz

A photograph of a beach scene at sunset or sunrise. The sky is filled with soft, colorful clouds. The ocean is calm, and the beach is sandy. In the foreground, there are wooden walkways and dunes with tall grass. A small structure with a white roof is visible on the beach.

30. September - 03. Oktober

Von Freitag, den 30.09. bis Montag, den 03.10.2016 sind wir mit 33 Mitgliedern des SZHK nach Scharbeutz gefahren.



Direkt nach der Ankunft gab es erst einmal Abendessen, denn die Anfahrt hatte etwas länger gedauert als geplant. Da wir die Zimmerverteilung schon geklärt hatten, konnten wir anschließend erst einmal in unsere Zimmer gehen und wer zuerst da war, konnte sich ein Hochbett reservieren. Anschließend bauten wir im Probenraum die Instrumente und Noten auf. Das war

zuerst ein großes Durcheinander. Doch dann konnten wir schon di-



rekt musizieren und erarbeiteten schon das erste neue Musikstück. Nach der ganzen Aufregung ließen wir den Abend gemütlich ausklingen, quatschten noch etwas und gingen dann alle nacheinander ins Bett.

Am Samstag starteten wir mit einem ausgiebigen Frühstück. Den kompletten Vormittag stand Musikprobe auf dem Programm inkl. zwei weiterer neuen Musikstücke. Nach dem Mittagessen folgte das



Da das Hauptorchester dann ein Musikstück der Oberstufe einstudierte, hatten die Musiker des Vororchesters Pause. Die Betreuer gingen mit uns wieder an den Strand und wir bereiteten das Grillen vor.

Gruppenfoto am Strand (mit strahlendem Sonnenschein). Und da wirklich alle Musiker mitgefahren sind, entschieden wir, auch noch Registerfotos zu machen. Das war fast anstrengender als zu musizieren. Anschließend hatten wir endlich Freizeit. Manche gingen an den Strand, andere gingen schoppen und wieder andere gingen joggen. Man gut, dass das Wetter so toll war!

Die nächste Probeneinheit hieß „Rhythmus“. Da dirigierte der 13-jährige Jannik das Orchester und zeigte uns, was er bei einem Lehrgang gelernt hat. Sogar unsere passiven Mitglieder und die Betreuer machten mit.

Nach dem gemeinsamen Abendessen hatte Marion ein Teamspiel vorbereitet. In kleinen Gruppen sollten wir uns etwas Musikalisches einfallen lassen, das nicht im Repertoire des Vereins ist und präsentierten es den anderen. Das hat viel Spaß gemacht.

Anschließend hatte Celina ein Spiel vorbereitet. Man könnte es „Beantworte eine Frage oder Erfülle eine Pflicht“ nennen. Wir haben bei den Pflichtaufgaben viel ge-



lacht und bei den Fragen, die man nicht beantworten konnte, hat einem immer jemand die Antwort „zugeflüstert“. . . . Und schon war der Tag zu Ende.



Am Sonntag nach dem Frühstück war wieder Probe. Zuerst arbeiteten wir bei den neuen Musikstücken noch an ein paar Details. Im 2. Teil der Probe hatte das Vororchester wieder frei und das Hauptorchester probte wieder an dem schwierigen Stück, da sie das beim Weihnachtskonzert gerne vorführen wollen. Wir waren in der Zeit wieder am Strand. Nach dem Mittagessen hatten wir wieder Freizeit und die



Betreuer Markus und Kay hatten am Strand Spiele vorbereitet: Wikinger-Schach, Frisbee, ... Wer nicht spielen wollte, setzte sich einfach in den Sand oder ging in die Ostsee. Anschließend fuhren wir alle gemeinsam zu Karl's Erdbeerhof. Wir naschten Erdbeermarmelade und Kuchen, irrten durch das Maislabyrinth, genossen die Sonne und gingen etwas shoppen. Nach dem

Abendessen probten wir ein „Gewitter im Regenwald“. Die aktiven Musiker zeigten den passiven Mitgliedern wann – wo und was sie spielen müssen. Das Stück ist total anders als unsere sonstigen Musikstücke. Anschließend startete die Challenge: Jessica hatte uns am ersten Abend informiert, dass wir mit unseren Zimmerkollegen etwas vorbereiten sollen. Und nun präsentierten wir unsere Ideen. Bei so viel Spaß verging der Abend wie im Fluge. Da blieb leider keine Zeit mehr zum Karaoke-Singen. Das holen wir aber bei unserer Weihnachtsfeier nach!

Und schon war der Montag da. Nach dem Frühstück räumten wir die Zimmer leer und versuchten, wieder alles in unsere Koffer zu stopfen. Bei der Probe präsentierten wir unseren Passiven und auch ein paar weiteren Gästen der Jugendherberge, was wir so gelernt hatten. Nach dem Mittagessen mussten wir leider wieder abfahren. Schade. Aber wir kamen alle wieder gesund (und müde) in Springe an und freuen uns schon auf die nächste Fahrt.



Am interessantesten fand ich, dass Julius bei der Probe auf seinem Fagott mitgespielt hat. So etwas habe ich vorher noch nie gesehen und gehört. Und am besten fand ich, dass die Betreuer extra noch einkaufen gefahren sind und uns Musikern Süßigkeiten gekauft haben. Wir haben diese auch schnellstens aufgegessen.

ZW





Spielmanns- und Hörnerkorps S



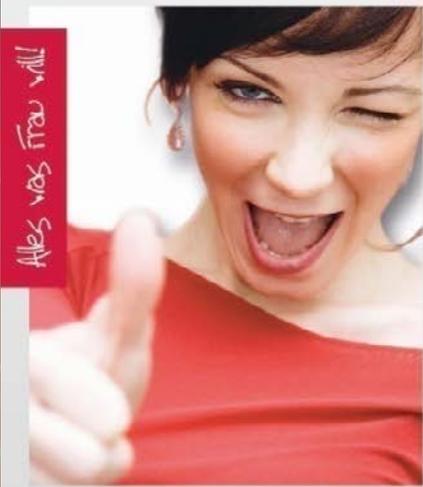
Springe/Deister von 1952 e. V.





Anzeigen

SOPASSTESMIRGUT!



DASBESTEFÜRSIE!
MEHRMARKEN
MEHRAUSWAHL
IMMERFRISCH
FRECHEMODE!



DASBESTEFÜRIHN!
RIESENAUSWAHL
STARKEMARKEN
BESTEPREISE!

bormann

DAMEN. HERREN. MODE.

DEISTER-PASSAGE - Nordwall 18 - 31832 SPRINGE

Zwei unter einem Dach. Ihre starken Fachgeschäfte in Springe.



Zum Niederntor 20/22
31832 Springe

www.konrad-weibke.de

www.die-tasche.net

Kinder-Seite Des Spielmannszugs

Heute haben wir für euch eine Bastelanleitung für einen Weihnachts-shaker.

Ihr braucht:

- Reis zum befüllen
- Klopapierrollen
- Tapetenkleister und Wasser zum abmischen
- Zeitung
- Pinsel

1. Mischt den Tapetenkleister an und zerreißt die Zeitung in kleine Schnipsel
2. Bastelt aus den Zeitungsschnipsel einen Boden für die Klopapierrolle
3. Befüllt die Klopapierrolle mit etwas Reis
4. Bastelt auf den Zeitungsschnipsel einen Deckel für die Klopapierrolle
5. lässt alles gut trocknen und verzieren euren Shaker nach belieben

FERTIG :)

Ihr braucht:



1



3



4



5



Wir hoffen ihr habt viel Spaß beim Nachbasteln.
Jannik und Fleur

Wie erlebt die Dirigentin den

Laternenumzug?

04. Oktober Oh – schon Oktober! Da muss ich mal dringend die Noten für die Laternenlieder raussuchen und für die Nachwuchsmusiker entsprechend kopieren.
10. Oktober Das erste Mal Laternenlieder proben. Das hat ja gut geklappt. Unsere Anfänger auf Flöte und Trommel konnten heute 4 Musikstücke erarbeiten. Wow.
Und die Musiker aus dem Hauptorchester konnten sich noch gut an die Stücke erinnern. Nur 2 Musiker hatten ihre Noten von den Laternenliedern vergessen :)
17. Oktober Die 2. Probe für die Laternenlieder war ebenfalls überaus erfolgreich. Wir haben die restlichen 5 Laternenlieder geprobt. Uhi, ich freu mich schon.
24. Oktober Bei der 3. Probe für die Laternenlieder müssen wir auch gleichzeitig Marschieren üben. Da das Wetter nicht mitspielt, muss der große Saal herhalten. Und dann mit Marschgabeln, Mininoten, Instrumenten und mit allen Musikern immer im Kreis und dabei einmal alle Laternenlieder durchspielen.
28. Oktober
- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Heute ist es soweit! Hoffentlich klappt alles. Nicht dass noch irgendwelche Musiker krank werden. |
| 17:45 Uhr | Na dann mal die Uniform an, den Taktstock gegriffen und los zum Treffen. |
| 18:15 Uhr | Hurra, alle Musiker sind da. Jetzt erst einmal die Flöten stimmen und dann Aufstellen! Findet jeder Nachwuchsmusiker seinen Platz? |
| 18:30 Uhr | Mit welchem Stück fangen wir an? Im Stand: „Ich geh´ mit meiner Laterne“ und losmarschieren wir mit „Durch die Straße auf und nieder“. |
| 18:45 Uhr | Die Musiker spielen gut. Aber warum muss es jetzt anfangen zu regnen wie ein Wasserfall? |
| 19:00 Uhr | Alle Musiker und Laternenkinder sind gut auf dem Marktplatz angekommen. Besonders stolz bin ich auf die Nachwuchsmusiker. Ruben ist wunderbar im Gleichschritt gelaufen, Maurice ist das erste Mal mit kleiner Trommel mit marschiert. Merle, Miriam und Melina sind das erste Mal mit marschiert, während sie Querflöte gespielt haben.
Es ist ein schönes Gefühl, zu sehen, dass wir mit unserer Spielmannsmusik den Kindergartenkindern mit den Laternen eine Freude machen konnten. |
| 19:30 Uhr | Ich freue mich schon auf den nächsten Laternenumzug. |

Rundgang mit dem Ratsnachtwächter

Spielleute und Familienangehörige machten am Freitagabend, 04.11.2016, einen Stadtrundgang mit dem Ratsnachtwächter Heinrich, alias Gerhard Mestwerth.



Der Rundgang mit Heinerich dauerte etwa 90 Minuten und begann natürlich an der Nachtwächterstatue vor dem Alten Rathaus am Niederntor. Wir haben eine leicht gekürzte Route gewählt, da auch jüngere Kinder dabei waren. Seit mehr als 20 Jahren ist der Rundgang in Springe zu einer Tradition geworden.

Der Nachtwächter sorgte früher dafür, dass es in den Straßen der Stadt mit rechten Dingen zuging. Er warnte die schlafende Stadt vor Feuer, wenn Feinde versuchten einzudringen oder Diebe ihr Unwesen trieben. Er hatte das Recht verdächtige Personen zu befragen und notfalls festzunehmen. Auch bei Ruhestörung schlug er Alarm. Außerdem wurde stündlich die Zeit ausgerufen mit einem gesungenen Text wie: „Hört ihr Leute und lasst euch sagen, unsere Uhr hat acht geschlagen.“ Zudem kontrollierte der Nachtwächter, ob Haustüren und Stadttore ordnungsgemäß verschlossen waren.

Viel Wissenswertes und Historisches wurde vom Heinerich vermittelt. Für die Vorsitzende Christa Heinzl war es das vierte Mal, dass

sie an der Führung teilnahm und immer noch gibt es neues zu erfahren. Vom Denkmal des Ratsnachtwächters, übrigens eine Arbeit des Springer Bildhauers Helmut Benna, zogen wir zum „Peterschen Haus“, dem bekannten aufwändig restaurierten Fachwerkhaus am Marktplatz. Die lateinischen Inschriften wurden von den drei teilnehmenden Kindern entziffert. Zur Unterhaltung schauten die Leute früher viel aus dem Fenster. Und wenn sie verstarben sagte man: „Der oder die ist weg vom Fenster“!

Am Marienbrunnen erfuhr die Gruppe von dem Spender Heinrich Seebohm, der den Brunnen auf der Pariser Weltausstellung erworben hatte, und seinem fortschrittlichen Denken zum Wohle und der Gesundheit der Springer Bürger.

Vorbei am Arzthaus am Markt, das einzige Haus in der Stadt mit einer riesigen Sandsteintreppe vor dem Gebäude, von der u.a. das Schützenfest am Freitagabend beginnt, sahen wir uns die „Marktfrau“, eine metallene Figur auf einem Sockel, auf dem Marktplatz an. Der jüngste Teilnehmer Lukas erkannte das Schwein und die Eule, die unter dem Korb hervor sehen sofort. Am Haus Nr. 14 warnte Ratsnachtwächter Heinrich vor einem Besuch der oberen Stockwerke: „Da muss man gut aufpassen. Die Leute früher waren kleiner als wir heute und man kann sich an den niedrigen Decken derbe den Kopf stoßen.“

Die Plastik des großen Sohnes der Stadt, Heinrich Göbel, evtl. Erfinder der Glühbirne, wurde als nächstes angesehen. Das Gerichtsgebäude wurde bestaunt. Ein Fachwerkbau, angestrichen und am Rand imitierte Steine. Schließlich

waren in alter Zeit Leute, die sich Steinhäuser leisten konnten „steinreich“! Gegenüber des Amtsgerichtes blickt man auf den Ratskeller, neben dem früher das alte Rathaus stand. Viel Wissenswertes und auch manche Anekdote hatte Heinerich zu berichten.

Weiter ging es zur evangelischen Sankt Andreas Kirche. Viel Geschichtliches gab es zu erfahren, sogar die Verzierung des Türschlosses konnte der Ratsnachtwächter erklären. Im Gotteshaus, das übrigens eine hervorragende Akustik



hat, wurden der Altar und die Kanzel von ihm erklärt. Wir sangen die erste und letzte Strophe von „Der Mond ist aufgegangen“ sowie die deutsche Version von „Go tell it on the mountains“. Draußen lösten wir die Runde mit der letzten Strophe von „Kein schöner Land“ auf und bedankten uns beim Heinerich mit einem dreifachen „Gut Spiel“!

Im Restaurant Euphrat schlossen wir den informativen Rundgang gemütlich mit einem gemeinsamen Abendessen ab. Seinen Lohn in Silbertalern hat sich der rührige Nachtwächter wohl verdient.

ch

„Nun, Brüder eine gute Nacht,
der Herr im hohen Himmel wacht.
In seiner Güten uns zu behüten
ist er bedacht.“

Vorbereitung auf E- und D-Lehrgänge

Die qualifizierte Ausbildung aller Musiker ist ein Kernbestandteil unserer Vereinsarbeit. Aus diesem Grund schicken wir unsere Musiker gerne zu externen Lehrgängen mit einer Prüfung.

Im sogenannten E-Lehrgang für Einsteiger, wird ein Grundverständnis in theoretischer und praktischer Musik vermittelt und anschließend abgefragt. So müssen die Nachwuchsmusiker z.B. die Noten im Violin-schlüssel lesen können, 4 Intervalle kennen und in den Grund-Taktarten zählen. Sie präsentieren zur Prüfung ein Musikstück der Unterstufe und ein vorgegebenes Pflichtstück sowie 4 Tonleitern, die auswendig gespielt werden.

Beim D1-Lehrgang wird schon ein erweitertes Musikverständnis verlangt. So kommt dann auch das Lesen des Bass-Schlüssels hinzu, alle 8 Intervalle müssen benannt werden und auch schwierige Taktarten müssen ausgezählt werden. In der Praxis müssen 8 Tonleitern beherrscht, sowie ein Musikstück der Mittelstufe präsentiert werden.

Der D2-Lehrgang baut auf dem vorhandenen Wis-

sen auf und erweitert das Musikverständnis. In der Theorie kommen neben den Dur-Tonleitern nun auch die Molltonleitern hinzu und die Dreiklangs-Arten werden erläutert. In der Praxis kommt es besonders auf die Umsetzung von Lautstärke und Artikulation an.

Christa bereitet derzeit 3 Musiker auf den D1-Lehrgang vor, der im Frühjahr 2017 an der Bundesmusikschule angeboten wird. Tina übernimmt die Vorbereitung von 3 Musikern, die im Frühjahr 2017 ebenfalls zum D2-Lehrgang fahren werden.

In Celina und Fleur haben wir zwei junge, engagierte Musikerinnen gewonnen, die erste Ausbildungsaufgaben übernommen haben und jeweils 2 Anfänger schulen, damit diese im März 2017 am E-Lehrgang teilnehmen können.

Die Mentoren Christa, Tina, Fleur und Celina geben sich viel Mühe und zeigen ein hohes Engagement. Und an die Mentees lautet der Appell: Weiter so! Alles, was man noch nicht kann, kann man lernen, wenn man will!

Viel Erfolg!

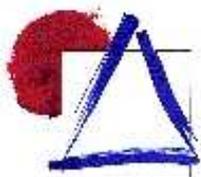
tiw

Anzeige

Harry Heinzl

Bausachverständiger

Gebäudebewertung und Gutachten
Immobilien- und Energieberatung
Planung und Betreuung



31832 Springe

Tel: 0 50 41/ 97 21 06

Harry.Heinzl@web.de

www.bsv-heinzl.de



- Ankaufberatung beim Immobilienerwerb
- Bauplanung und Baubetreuung bei Neu- und Umbauten
- Baubegleitungen
- Schlussabnahme
- Verkehrswertermittlung von Wohn-, Gewerbe- und Spezialimmobilien
- Schadensaufnahme wie z.B. bei Baufehlern, Schimmel oder Schädlingsbefall
- Schriftliche Beurteilung

Mitglied im Expertengremium Metropolregion Hannover

Mitglied im GIS Sprengnetter Akademie



Geprüfte Fachkompetenz
Geprüfter Sachverständiger
GIS Sprengnetter Akademie

Gesicherte Marktkompetenz
Mitglied Expertengremium
Metropolregion Hannover

**Wir trauern um unser
Ehrenmitglied**

Willi Henßen

Willi Henßen hat am Aufbau unseres Vereins mitgewirkt,
war aktiver Spielmann und hat sich im Vorstand bedeutend engagiert.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie



**Spielmanns- und Hörnerkorps
Springe/Deister
von 1952 e. V.**

Am 12. Oktober verstarb unser Ehrenmitglied Willi Henßen. Er folgte nach nur zwei Jahren seiner Frau Ruth. Beide waren über 60 Jahre verheiratet, als der Tod sie trennte. Willi hat sich in früheren Jahren sehr engagiert in den Verein eingebracht, auch in den Aufbau unseres Vereinsheimes. In Springe war er als langjähriger Ratsherr und Ortsbürgermeister aktiv. Seit 1972 saß

er im Rat der Stadt Springe als Ratsherr bis 2001. Von 1979 bis 2001 war er zudem Mitglied im Springer Ortsrat, dem er von 1981 bis 1991 als stellvertretender und von 1991 bis 2001 als Ortsbürgermeister vorstand. Er erhielt 1998 den Ehrenring der Stadt für sein ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik. Im Spielmannszug war er seit 2002 Ehrenmitglied. ch



„Die Zukunft erfolgreich gestalten.“

Gemeinsam
stark!



Knochenhaueramtshaus Hildesheim

Wasserturm Lehrte

Schloss Marienburg, Pattensen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihr Partner vor Ort in allen finanziellen Angelegenheiten!

Hauptgeschäftsstelle Springe, Zum Niederntor 2-4, 31832 Springe, Telefon 05041/771-0,
Geschäftsstelle Springe, Bernauer Str. 7, 31832 Springe, Telefon 05041/771-19,
www.vb-eg.de
www.facebook.com/volksbank.hlp

Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen

